

Altes Rathaus und ehemalige Kirche

1812 ließ die Gemeinde dieses Gebäude als erste Schule aus Fachwerk errichten. Knapp 70 Jahre lang wurden hier die Rottenberger Kinder in einem großen Raum unterrichtet. Doch die Bevölkerung wuchs und der Platz reichte nicht mehr aus, sodass 1881 gegenüber eine neue Schule entstand. Die nun leer stehende alte Schule diente bis 1940 als Armenhaus. Anschließend wurde das Gebäude umgebaut, damit hier das erste Rathaus mit Gemeindeverwaltung und Sitzungssaal entstehen konnte. Dabei blieb es bis zur Eingemeindung nach Hösbach im Jahr 1978. Sieben Jahre später wurde das Alte Rathaus unter Denkmalschutz gestellt und 1992-94 unter Mitwirkung des Vereinsrings von freiwilligen Helfern saniert und restauriert.

Heute werden die Räumlichkeiten für Jugend- und Seniorenarbeit sowie für Veranstaltungen von Vereinen und Gruppen genutzt. In Dachgeschoss und Keller ist die sehenswerte heimatkundliche Sammlung untergebracht.



Die alte Rottenberger Kirche

Schräg gegenüber des Alten Rathauses (an der Stelle des Getränkehandels) erfolgte 1789 der Bau der Rottenberger Kirche. Sie war Nachfolgerin der ersten aus Holz gebauten Kapelle, die an anderer Stelle zwischen 1650 und 1680 gebaut worden war. Sie wurde 1685 gleichzeitig mit der Eichenberger Kapelle vom Kapuzinerpater und Volksmissionar Martin von Cochem gesegnet.

Die Kirche von 1789 schräg gegenüber des Alten Rathauses wurde 1827 erweitert, konnte aber die gestiegene Einwohnerzahl nicht fassen, weshalb 1904/05 die Pfarrkirche am heutigen Platz errichtet wurde. Die ehemalige Kirche wurde nun zum zweiten Schulgebäude neben der 1881 erbauten Schule für die Klassen 4 bis 8 umgebaut. Nachdem 1964 oberhalb des Ortes die neue Schule zur Verfügung stand, wurde das Gebäude 1968 abgerissen.

© ASP e.V.

Der europäische Kulturweg in den Hösbacher Ortsteilen Rottenberg und Feldkahl wurde realisiert im Rahmen des Projekts »Pathways to Cultural Landscapes« in Kooperation mit der AG Kulturweg sowie mit Förderung von: Markt Hösbach, Aschaffburger Golfclub e.V., Behl & Jäger GmbH, Damwidgehege Simon-Wolf, Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach (EWG), FIDICA GmbH & Co. KG, Gasthof Pension Zum Engel, Jäger Bau GmbH, Kalkwerk Hufgard, Hofbäckerei Kraus, Medizinisches Versorgungszentrum Goldbach, Michael Reuter Fenster und Türen, Natur- und Wanderfreunde Rottenberg e.V., Obst-Gemüse-Blumen Bei Stellers, S+B TECHNOLOGIE Schätzle GmbH, SBS Objekt GmbH, Schreinerei Gottfried & Heck, Solleder Bedachungen GmbH, Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Kellerei Stenger GmbH, Verein zum Erhalt von Natur, Kultur und Landschaft um Feldkahl und Rottenberg e.V., Welther Innenausbau GmbH, Wanderlust Feldkahl e.V., Bosch Car Service Wolfgang Weimann sowie mit Unterstützung des Bezirks Unterfranken, Spessartkarte aus dem Pflanz-Atlas, Staatsarchiv Nürnberg (Nürnberger Karten und Pläne, Rep. 58, 230).

Weitere Informationen bei:

Unterfränkisches Institut für Kulturlandschaftsforschung an der Universität Würzburg
Archäologisches Spessart-Projekt e.V.
Ludwigstraße 19
63739 Aschaffenburg
www.spessartprojekt.de
info@spessartprojekt.de

